



» Wir möchten bei Kindern und Erwachsenen die Freude am Singen, Tanzen und Musizieren wecken und fördern! «

Peter Bönisch,
Kreismusikschule Gifhorn

► erhalten finanzielle Mittel von der Stadt beziehungsweise vom Kreis, um diesen erfüllen zu können. „An unseren Schulen unterrichten Lehrkräfte aus aller Welt, die in der Regel ein abgeschlossenes Musikstudium absolviert haben und über eine umfassende Unterrichtserfahrung verfügen. Es ist ein lebendiges, kulturelles Miteinander, und wir alle haben ein Ziel: bei Kindern und Erwachsenen die Freude am Singen, Tanzen und Musizieren zu wecken, zu fördern und zu erhalten“, sagt der Leiter der Kreismusikschule Gifhorn, Peter Bönisch. An den Standorten Gifhorn und Wittingen wird die musikalische Früherziehung bereits ab dem frühen Alter von acht Monaten angeboten – aber natürlich ist das keine Voraussetzung. „Was zählt, ist die Motivation. Die Kinder sind flexibel und haben oft ein sehr gutes Rhythmusgefühl und Gehör. Sie verpassen also nichts, wenn sie später beginnen“, sagt Stefanie Paul, Teamleiterin der Elementaren Musikpädagogik. An der Kreismusikschule

melden sich die Kinder nur einmal an und bekommen dann bis zum Schulalter immer neue altersgerechte Angebote ohne feste Kurse. „So können sie immer am Ball bleiben, ganz ohne Stress und Termindruck“, erklärt Stefanie Paul.

Sowohl in der Musikschule der Stadt Wolfsburg als auch an den beiden Standorten der Kreismusikschule Gifhorn endet die musikalische Früherziehung mit dem Schulalter. „Dann wissen die meisten, wo die Reise hingehet, und wechseln in den Instrumentalunterricht oder zunächst ins Instrumentenkarussell“, sagt Matthias Klingebiel. Nach oben gäbe es keine Altersgrenze. „Egal, ob Alt oder Jung, bei uns machen alle Musik“, stimmt auch Peter Bönisch zu. Möglichkeiten für die musikalische Entfaltung gibt es an beiden Musikschulen allemal genug – ob im Einzelunterricht, in Kleingruppen oder zum Beispiel im großen Sinfonieorchester, in der Big Band, im Streich-, Bläser- oder Rock/Pop/Jazz-Ensemble und im Chor.

Unten: Stefanie Paul, Teamleiterin der Elementaren Musikpädagogik, gibt den Rhythmus vor.



Unten: In den Musikschulen spielt die musikalische Früherziehung eine große Rolle. Die Kinder werden von erfahrenen Lehrkräften an die Musik herangeführt.



Da steckt Wumms hinter: Louis (6) probiert sich in der Musikschule Wolfsburg am Schlagzeug aus.

Musik ohne Grenzen

Dass Musik nicht nur Spaß machen, sondern auch Distanz abbauen, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen zusammenbringen kann, zeigen gleich mehrere Projekte der Musikschulen. In Wolfsburg nimmt das Team auch Instrumente aus anderen Kulturen ins Programm auf und sucht nach Musikerinnen und Musikern, die diese unterrichten können. Im April fand ein Workshop zum arabischen Saiteninstrument Baglama und den orientalischen Instrumenten Ney und Bengir statt, und seit Kurzem ist die Musikschule der Stadt Wolfsburg stolze Besitzerin einer